



**Wer das Urteil der Menschen fürchtet,
gerät in ihre Abhängigkeit;
wer dem Herrn vertraut,
ist gelassen und sicher.** Sprüche 29, 25

Ortssektion Rüti-Dürnten
19. Rundbrief
Juni 2009



Liebe Leserinnen und Leser

Menschen stehen in der Versuchung, bei ihren Äusserungen stets darauf zu achten, wie diese wohl bei anderen „ankommen“. Nur ja kein Geschirr zerbrechen!

Doch ein Zeuge Jesu Christi darf das nicht, auch nicht in der Politik. Wir sind Seine Botschafter und sollen als solche

Seine Worte, Seinen Willen kundtun. Gleichgültig, ob wir damit Zustimmung oder Ablehnung ernten.

Ihn, unseren Herrn, haben viele abgelehnt, verachtet, verspottet... Soll es uns da besser gehen?

Aber Jesus sagt uns auch Seinen Beistand zu. Mit ihm dürfen wir *gelassen* und *sicher* sein.

Beten Sie bitte für uns, dass wir auch in Zukunft *nicht das Urteil der Menschen fürchten* und *in Abhängigkeiten geraten*, sondern klar, unmissverständlich und zielführend für Ihn Stellung beziehen. Auf dass Er durch uns Seinen Heilsplan verkündigen kann. – Ich danke Ihnen herzlich für alle Unterstützung.

Stefan Dollenmeier

Einstieg in die Primarschulpflege Rüti

Nach einer Kampfwahl, die sehr klar zu Gunsten der EDU entschieden wurde, konnte ich nun Mitte März mein neues Amt antreten und ein erstes Mal an einer Schulpflegesitzung teilnehmen.

Auch wenn ich mich nun schon seit 12 Jahren als Mutter von vier Kindern tagtäglich mit dem Thema Schule auseinandergesetzt habe, wurde mir in dieser Sitzung bewusst, nun sozusagen in eine „andere Welt“ einzutreten.

Schule, d. h. Bildung unserer nächsten Generation, beinhaltet sehr viele verschiedene Blickwinkel und Herausforderungen.

Geschworenengericht



Pro 1000 Einwohner hat jede Gemeinde einen Geschworenen zu wählen. Ich wurde 2007 als EDU-Vertreter für die Gemeinde Dürnten gewählt. Im Kanton Zürich sind somit über 1200 Gewählte.

Bei vorsätzlicher Tötung, Mord, Totschlag, usw. kommt der Fall vor das Obergericht. Ist der Angeklagte nicht geständig, wird der Fall vor dem Geschworenengericht verhandelt.

Durch das Los wird eine Sitzungsliste von 28 Geschworenen erstellt. Angeklagter und Ankläger könne ohne Grundangabe je vier Geschworene ablehnen. Von den verbleibenden Geschworenen werden dann zwölf Personen ausgelost und aufgeboten.

So war ich als einer der Zwölf im Januar 2009 in Zürich im Obergerichtsbäude, um über einen Fall zu richten: Da hatte einer auf einem Parkplatz geschossen und behauptete, dass es aus Versehen geschehen war!

So ein Fall kann mehrere Tage oder auch Wochen in Anspruch nehmen, da alle Zeugen nochmals befragt und Beweise und Gutachten erläutert werden.

Nun braucht es aber nur neun Geschworene, die ein Gelübde ablegen müssen. So wurden aus einem Krug neun Lose gezogen. Da mein Name nicht dabei war, konnte ich wieder nach Hause gehen.

Hansjörg Kägi



Die Zeit, als die Schule allein den Lehrern „gehörte“, ist längst vorbei. Heute gilt es, allen Beteiligten möglichst gerecht zu werden, was wiederum auch die aktive Beteiligung aller Beteiligten benötigt.

Es ist wichtig, die Bedürfnisse der Kinder, Lehrer, Elternhäuser, ja der ganzen Gesellschaft, zu berücksichtigen und weise Entscheide zu treffen.

Ich spreche bewusst von Bedürfnissen - das sind Dinge, die man wirklich nötig hat, um lernen und auch lehren zu können. Leider wird heutzutage das Wort Bedürfnis allzu oft mit dem Wort Wunsch gleichgesetzt.

Ziel einer guten Schule ist nicht, jedem Wunsch gerecht zu werden, sondern Bedingungen zu gewährleisten, die Lernen und Lehren optimal ermöglichen.

So viel ist im Wandel, so viele Neuerungen werden uns allen zugemutet. Da ist es umso wichtiger, unsere christlichen Grundlagen und unsere bewährten Erfahrungen mit dem Thema Bildung wieder vermehrt einfließen zu lassen.

Mittlerweile bin ich nun Mitglied des Ressorts Pädagogik und Schulentwicklung und werde mich bemühen, den Anliegen der Familien besonderes Augenmerk zu schenken.

Schule und Familie sind sehr eng miteinander verknüpft und haben Wechselwirkung aufeinander. Schwierige Zeiten des Kindes in der Schule sind meistens auch gleichbedeutend mit schwierigen Zeiten zuhause und umgekehrt.

Familie zu sein ist heute nicht mehr immer einfach. Es braucht die gut funktionierende Zusammenarbeit von Eltern und Lehrpersonen. Aus diesem Grund werde ich auch im Teilprojekt Elternmitwirkung massgeblich mitwirken, weil ich darin eine gute Möglichkeit sehe, diese Zusammenarbeit praktisch umzusetzen.

Auf alle Fälle gibt es für mich einiges an Infos und Wissen anzueignen. Für mich bedeutet das vor allem, Zeit zu investieren zum „lose, luege, danke und lerne zhandle“.

Motiviert gehe ich diese für mich neuen Herausforderungen an und bin natürlich auch sehr dankbar für Unterstützung im Gebet, denn Durchblick und Weisheit sind gefragt. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen Wählern, die mir ihr Vertrauen entgegen gebracht haben.

Judith Winiger

Bitte beten Sie für unsere fünf Kantonsräte; sie haben es derzeit besonders nötig! **Herzlichen Dank!**



Stefan Dollenmeier Hans Egli Hans Peter Häring Heinz Kyburz Michael Welz

Finanzielle Unterstützung

Für ihre Aufgaben ist die EDU dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Die beiden Initiativen zur Suizidbeihilfe haben zünftig Geld gekostet. Sie sind jetzt mit ca. 9'000 Stimmen zustande gekommen, aber der Abstimmungskampf steht noch bevor!

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitarbeiter gesucht

Wir suchen dringend Verstärkung für unseren Vorstand; besonders für Dürnten. Ohne **einen oder zwei neue Mitkämpfer** können wir dort gar nichts erreichen. Das wäre schade!

In zehn Monaten schon sind **Kommunalwahlen**. Mit unserem Stimmenanteil von ca. 9% liegt einiges drin, wenn wir **Kandidaten finden**. Nicht, um irgendwie gross herauszukommen, sondern um **Gottes Absichten** in unseren Gemeinden zum Durchbruch zu verhelfen!

Bitte machen Sie sich Gedanken, wer sich für ein politisches Amt zur Verfügung stellen könnte! Sie selber oder eine andere engagierte Christin oder Christ aus Ihrem Bekanntenkreis?

Melden Sie sich bitte bald!

Kontakte

EDU Rüti-Dürnten

Dürnten: Hansjörg Kägi
Tannackerstr. 28, 8632 Tann
Tel. 055 240 27 54
Mail: kaegi8632@bluewin.ch

Rüti: Stefan Dollenmeier
Berghofstr. 8, 8630 Rüti
Tel. 055 240 55 32
sdollenmeier@hispeed.ch